

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 11/12 (1888)
Heft: 23

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zielt. Das grosse Gewicht dieser Querschwellen sichert dem Geleise jedenfalls eine besonders ruhige Lage, doch dürfte ein Schliessen der Schwellenenden erforderlich sein, um das Stopfmaterial besser zu halten und eine Verschiebung des Geleises zu verhüten. Die Anlagekosten sind nach den auf kleineren Versuchsstrecken gemachten Erfahrungen nicht wesentlich höher als die anderer Systeme, die Unterhaltungskosten aber, wie aus dem Gesagten erklärlich, wesentlich niedriger. Ein zutreffendes Urtheil wird man freilich erst erhalten, wenn grössere Strecken mit diesem Oberbau in Betrieb gesetzt sind, doch dürfte sich eine ausgedehntere Anwendung schon jetzt empfehlen.

Eisenbahnbauten in Chile. In Bezug auf diese in Nr. 16 S. 105 d. Bd. ausführlicher besprochenen Bauten dürfte für etwa um dieselben sich bewerbende Unternehmer denn doch die grösste Vorsicht geboten sein. Wir lesen im Centralblatt der Bauverwaltung in Rücksicht hierauf folgendes: „Der Kostenanschlag der in Aussicht genommenen Linien war auf 3 Millionen Pfund Sterling angegeben worden. Diese Summe soll indessen nach Mittheilungen aus sachverständigen Kreisen, welche mit den bei den Bauten zu überwindenden Terrainschwierigkeiten genau vertraut sind, für den fraglichen Zweck nicht entfernt ausreichen. Vielmehr soll die bereits im chilenischen Congress laut gewordene Ansicht, dass die Kosten sich voraussichtlich auf über 5 Millionen Pfund belaufen werden, der Wahrheit entschieden näher kommen. Es kann demnach etwaigen Unternehmern nur dringend empfohlen werden, sich nicht durch *feste* Angebote der chilenischen Regierung gegenüber zu binden, ehe sie nicht durch erfahrene Ingenieure an Ort und Stelle die nötigen Vorstudien veranlasst haben. Bei den Kostenanschlägen wird übrigens in Betracht zu ziehen sein, dass in Chile ein stetig zunehmender Arbeitermangel herrscht und dass somit für Arbeitslöhne sehr hohe Sätze zu berechnen sind.“

Architectur-Museum in Berlin. In dem Gebäude der technischen Hochschule in Charlottenburg-Berlin ist vor Kurzem ein Architecturmuseum eröffnet worden, welches die erste derartige Sammlung in Deutschland ist. Aus dem Stamm des Schinkelmuseums gebildet und durch zahlreiche architectonische Modelle erweitert und ergänzt, gibt diese Sammlung in grossen Zügen ein Bild der Entwicklung der deutschen Baukunst seit Beginn dieses Jahrhunderts.

Kosten der electrischen Kraft. Die Berliner Electricitätswerke nehmen jetzt auch die Lieferung electrischer Arbeitskraft in Aussicht. Electromotoren, die keiner behördlichen Genehmigung bedürfen und welche keinen grossen Raum beanspruchen, dienen zum Betrieb von Nähmaschinen, Aufzügen, Pumpen, Pressen etc. Die Grundtaxe ist monatlich 1 Mark für den Ampère der Maximalleistung, doch treten dabei unter Umständen wesentliche Vergünstigungen ein. Die Gesellschaft verleiht selbst Motoren und übernimmt den Betrieb gegen eine zu vereinbarende Pauschalsumme. Die Kosten betragen bei jährlich 3000 Betriebsstunden für jede Stunde:

| | | | | | | | |
|--------------------|----|----|-----|-----|-----|--------|--------------|
| bei Maschinen von: | 1 | 2 | 3 | 5 | 8 | und 12 | Pferdekraft |
| | 38 | 72 | 105 | 170 | 264 | und | 398 Pfennige |

Concurrenzen.

Concerthaus in Mainz. Der Verein „Liedertafel und Damen gesangverein“ zu Mainz schreibt zur Gewinnung von Entwürfen für ein Concerthaus einen *allgemeinen* Wettbewerb für alle deutschen Architecten aus. Termin: 31. August a. c. Preise: 1200 und 800 Mark. Es werden nur deutlich gezeichnete Skizzen in 1:100 verlangt. Das Preisgericht besteht aus den HH. Baudirector Prof. Durm in Carlsruhe, Stadtbaumeister Kreyssig in Mainz, Geh. Baurath Wagner in Darmstadt und zwei Vertretern des Vereins. Programm und Lageplan können bei Herrn Dr. L. Strecker, in Firma B. Schott's Söhne in Mainz

kostenfrei bezo gen werden, an welchen auch die Ablieferung der Entwürfe zu erfolgen hat.

Realgymnasium in Mannheim. Die Stadt Mannheim schreibt zur Gewinnung von Entwürfen für ein Realgymnasiumsgebäude eine auf die im deutschen Reiche ansässigen Architecten beschränkte Concurrenz aus. Termin: 15. August a. c. Preise: 2000, 1000 und 500 Mark, außerdem 500 Mark für den eventuellen Ankauf eines 4. Entwurfs. Bausumme 430 000 Mark. Verlangt werden Entwürfe in 1:200. Das Preisgericht besteht aus den HH. Baudirector Professor Durm in Carlsruhe, Geh. Baurath Wagner in Darmstadt, Professor Walter in Stuttgart, Architect und Stadtrath Hartmann in Mannheim und dem städtischen Hochbauinspector. Die näheren Bestimmungen, Programm und Situationsplan können vom Stadtrath Mannheim unentgeltlich bezogen werden.

Literatur.

Der Binnenflussbau im Grossherzogthum Baden. Bearbeitet von der Gross. Oberdirection des Wasser- und Strassenbaues. Mit einem Kartenheft enthaltend 14 Flusskarten und 4 Blatt Längenprofile. Commissionsverlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe.

Die vorliegende Schrift bildet das fünfte Heft der „Beiträge zur Hydrographie des Grossherzogthums Baden“ und ist zunächst bestimmt, den badischen Kammern einen Nachweis über Ziele und Erfolge der Staatthärtigkeit auf diesem Gebiete zu geben, dürfte aber auch für weitere Kreise in Rücksicht auf den reichen Inhalt von Interesse sein. Von jedem der in Betracht kommenden acht kleineren Nebenflüsse des Rheins sowie für Neckar, Enz und Main, soweit diese letzteren badisches Gebiet berühren, werden die hydrographischen Verhältnisse, wie Niederschlagsgebiet, Gefäße, Wassermenge etc., sowie geologische und topographische Eigentümlichkeiten des Gebirgsbaues ausführlich geschildert. Hieran schliesst sich die Baugeschichte und Beschreibung der älteren und neueren Bauweisen der erstellten Correctionen nebst Angabe der dafür aufgewandten Kosten. Soweit die Bestimmung der laufenden Unterhaltungskosten möglich, sind auch diese in jedem einzelnen Falle angegeben. Mit der Schilderung der erzielten Erfolge, die sehr bedeutende sind und mit Angabe der für die nächste Zukunft noch nothwendigen oder zweckmässigen Arbeiten schliessen die den verschiedenen Flüssen gewidmeten Abschnitte und gibt das Werk damit ein erschöpfendes Bild der einschlagenden Verhältnisse. Die zugehörigen Tafeln, auf Grund der topographischen Karte im Massstab 1:25000 bearbeitet, bringen in klarer Weise die ausgeführten Bauten zu übersichtlicher Ansicht.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ins Laboratorium der Kansas City Smelting & Refining Co. zwei tüchtige junge Chemiker (vom Polytechnikum in Zürich), die schon practisch gearbeitet haben. (551)

Gesucht ein guter Zeichner auf ein Bahnbaubureau. (553)

Gesucht auf das Bureau einer Eisenbahngesellschaft ein Ingenieur für einige Wochen zur Aushilfe. (554)

Gesucht ein Ingenieur mit einiger Praxis für Vorstudien und Ausarbeitung eines Bahnprojectes. (555)

Auskunft ertheilt Der Secretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

| Termin | Stelle | Ort | Gegenstand |
|------------|----------------------------------|---------------------|---|
| 11. Juni | Baucommission Theod. Klingler | Sulgen, Ct. Thurgau | Herstellung des Kirchthurms in Sulgen. Veranschlagt zu Fr. 13206. 40 Cts. |
| 15. " | Cantonsbaumeister | Gossau | Herstellung der Festhütte für die kant. landwirthschaftliche Ausstellung. |
| 15. " | Eidg. Geniebureau | St. Gallen | Neubau des Jägerhauses in Au. |
| 16. " | Direction d. öffentl. Arbeiten | Bern | Ausführung von ca. 5500 m ³ Erd- und Felsarbeiten und ca. 1100 m ³ Maurer- und Steinhauerarbeiten in der Nähe von Airolo. |
| 18. " | Direction d. öffentl. Arbeiten | Zürich | Herstellung von Wasserleitungen und Hydranten in der Irrenheilanstalt Burghölzli. |
| 20. " | Gemeinderath | Ryken, Ct. Aargau | Ausführung des Baulooses Greifensee-Dübendorf. Veranschlagt zu 113206 Fr. |
| 28. " | Dir. d. Gas- u. Wasserwerkes | Basel | Correction und theilweise Neuanlage der Strasse Ryken-Glashütten. |
| Unbestimmt | Joh. Jac. Rieter & Cie. | Winterthur | Lieferung einer Gasbehälterglocke von 12000 m ³ Nutzraum. |
| | | | Lieferung von 180000 Stück Ziegelsteinen und 80000 Stück Dachplatten. |